

Kammeroper

Verbesserte Welt am Ende

Wie der AUGUSTIN bereits im Vorfeld berichtete, siedelte das Sirene Operntheater seine weithin beachtete Marathonveranstaltung *Die Verbesserung der Welt – ein Kammeroperfestival in sieben Runden* in der ehemaligen Sargfabrik in Atzgersdorf an. Das äußerst ambitionierte Team von Jury Everhartz & Kristine Tornquist erarbeitete nicht weniger als sieben neue Kammeroperen innerhalb von vier Monaten und lud zudem zu aufschlussreichen Gesprächsrunden. Nach dem geglückten Finale am nicht ganz so glücklich gewählten, unter städtischem Gentrifizierungsverdacht stehenden Schauplatz läutet die Sirene eine verfilmte Version ein, da es aus sattem bekannten Gründen nicht zur Live-Aufführung kam.

Online zu sehen und zu hören ist *Die Verwechslung* von Komponist Thomas Desi unter Verwendung des Librettos von Helga Utz. In dieser Kooperation mit Wien Modern (auf dessen



Foto: SIRENE

Unglücklich in der DDR. Filmszene aus: *Die Verwechslung*

Homepage *Die Verwechslung* ebenso zu sehen ist) geht es um einen jungen Mann, der damals in der DDR, kurz gesagt, nicht unbedingt die besten Erfahrungen machte. In der Regie von Kristine Tornquist leitet François-Pierre Descamps das oesterreichische ensemble für neue musik (oenm), es singen Johannes Czernin, Marelize Gerber, Ingrid Haselberger, Gebhard Heegmann, Kari Rakkola, Martin Schranz, Günther Strahlegger, Bärbel Strehlau und Katrin Targo.

felix